

WBV Turniere – Durchführungsbestimmungen

(Erwachsenen Turniere)

Teilnahme Berechtigung:

Es wird keine ÖBV -Spielberechtigung („Lizenz“) benötigt. Die Erwachsenen Turniere sind für Spieler:innen aller Altersklassen offen.

Anmeldung:

Bei Erwachsenen Turnieren erfolgt die Anmeldung mittels eigenem Tournamentsoftware Account (Individualmeldung).

Registrierung eines Accounts (wenn noch nicht vorhanden):

- Mit Verein und aktiver ÖBV-Spielberechtigung: <https://obv.tournamentsoftware.com/>
[rote Seite]
- Ohne Verein oder aktive ÖBV-Spielberechtigung: www.tournamentsoftware.com
[blaue Seite]

Wenn sich dein Status (mit/ohne Verein) geändert hat, musst du auf der richtigen Seite einen neuen Account anlegen.

Nennschluss:

Der Nennschluss liegt 1-2 Tage vor dem Turnier um 12 Uhr mittags. Auch allfällige Abmeldungen müssen bis zu diesem Zeitpunkt einlangen.

Im Anschluss werden für Erwachsenen Turniere Setzung und Auslosung vorgenommen.

Nachnennungen:

Nennungen, die nach Nennschluss und vor der Auslosung eintreffen, können vom Ausrichter bei einem Nenngeldaufschlag von 50% akzeptiert werden.

Späte Abmeldungen:

Bei Abmeldungen, die nach Abmeldeschluss und vor der Auslosung und mit Begründung eintreffen, kann der Ausrichter auf das Nenngeld verzichten.

Nennggebühr:

Bei Erwachsenen Turnieren: 15 €

Das Nenngeld ist am Turniertag vor Spielbeginn direkt an den Ausrichter zu bezahlen oder nach Vereinbarung zu überweisen.

Anwesenheit am Turniertag:

Wenn noch keine Auslosung vorgenommen wurde, bitte unbedingt 30 min vor Beginn des Bewerbs bei der Turnierleitung als anwesend melden.

Ist bereits eine Auslosung und eine Spielansetzung vorhanden, ist die Anwesenheit zum Matchbeginn ausreichend. Ein spielbereiter Zustand wird vorausgesetzt.

[Generell wird empfohlen die Auslosung und Spielansetzung bereits vor dem Turniertag vorzunehmen (insbesondere bei großen Teilnehmerfeldern). In Zeiten mit absehbaren krankheitsbedingten Absagen ist es jedoch möglich, die Auslosung erst am Turniertag durchzuführen. Hierzu ist die Anwesenheit 30min vor Bewerbsbeginn nötig.]

Disziplinen & Bewerbe:

Bei Erwachsenen Turnieren wird jeweils 1 Disziplin angeboten, wobei Damen und Herren in getrennten Bewerben spielen (HE/DE, HD/DD). Es wird jeweils ein A- und B-Bewerb pro Disziplin angeboten, um Neulingen den Turniereinstieg zu erleichtern und allen Teilnehmer:innen möglichst viele Spiele auf ihrem jeweiligen Spiellevel zu bieten.

Die Aufteilung in A/B Bewerb erfolgt bei der Anmeldung. Es bleibt dem Ausrichter jedoch vorbehalten diese Aufteilung zu ändern, sofern dies sinnvoll erscheint, um die Qualität des Turniers zu steigern oder die Durchführung zu beschleunigen. Falls nötig, kann, um die Teilnehmerfelder weiter zu verkleinern, ein C-Bewerb durchgeführt werden.

In welchem Bewerb soll ich mich anmelden?

A-Bewerb: vgl. ÖBV Elite/A /B Turnier, Babolatcup Division 1 und MaXX-Turnier Kategorie A

B-Bewerb: vgl. ÖBV- C/D-Turnier, Babolatcup Division 2 und MaXX-Turnier Kategorie B/C

Generell gilt: wer den B-Bewerb gewonnen hat, sollte beim nächsten Antreten in den A-Bewerb wechseln. Wer auf den letzten Plätzen des A-Bewerbs abschließt, sollte beim nächsten Antreten in den B-Bewerb wechseln. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich bei der Turnierleitung nachzufragen.

Mindestteilnehmerzahl:

Die Bewerbe kommen ab mindestens 4 Nennungen zustande. Bei zu wenigen Nennungen können A- und B-Bewerbe zusammengelegt werden, um die Durchführung des Turniers jedenfalls zu gewährleisten. Es erfolgt jedenfalls eine Information durch den Ausrichter zB per Infotext auf der Turnierseite.

Es ist nicht möglich, dass Damen in den Herrenbewerben mitspielen, da sonst keine ÖBV-Ranglistenpunkte im jeweiligen Bewerb vergeben werden können.

Rangliste & Setzung:

Für die Setzung bei Erwachsenen Turnieren werden die **Ranglistenpunkte** bzw. die Summe der Ranglistenpunkte der jeweils aktuellen ÖBV-Rangliste herangezogen. Spieler:innen die nicht in der Rangliste aufscheinen werden nicht gesetzt.

In *einfachen Rastern* gibt es "Clustersetzung": [1] [2] [3/4] [5/8] [9/16] [17/32] ... bis zur Hälfte der Rastergröße.

Beispiel: 32er Raster (mit 17-32 Spieler:innen/Paarungen): 16 Gesetzte, 1-16 Ungesetzte. Wenn man etwa bei 20 Spielern nur die besten 8 setzen würde, könnten sonst Nr. 9 und 10 bereits in der ersten Runde aufeinander treffen. Dies wäre ein Nachteil gegenüber Nr. 19 und 20, die ebenfalls in der ersten Runde aufeinander treffen könnten. Bei 16 Gesetzten haben Nr. 9 und 10 in der ersten Runde hingegen entweder ein Freilos, oder ein Spiel gegen jemand aus Nr. 17-20. Das Ziel ist es, möglichst viele Spiele auf gleichem Niveau zu bekommen, und keine Auslosungen zu erzeugen, die für einzelne Spieler:innen/Paarungen ein – auf der Rangliste basierendes – übermäßiges Losglück oder Lospech darstellen.

In *Gruppen* gilt analog: Die oberste Ebene wird als [1],[2] oder [1],[2],[3] oder [1],[2],[3/4],[3/4] oder [1],[2],[3/4],[3/4], [5/8], [5/8], [5/8], [5/8] gesetzt. Die mittleren Ebenen werden je als gemeinsamer Block gesetzt. Die unterste Ebene wird nicht gesetzt.

Beispiel: 11 Teilnehmer, eine 3er- und zwei 4er-Gruppen. Sitzplätze:

[1]	[2]	[3]
[4/6]	[4/6]	[4/6]
[7/9]	[7/9]	[7/9]
	[-]	[-]

Raster:

Die Raster werden nach Nennschluss vom Ausrichter so gewählt, dass allen Teilnehmer:innen möglichst 3-4 Spiele gewährleistet sind.

Vgl. zum Download verfügbare [Raster auf der ÖBV-Homepage](#)

Mögliche Raster je nach Anzahl der Spieler:innen/Paarungen

- 1-3: Es wird Kontakt aufgenommen, ob ein Zusammenlegen von A- und B-Bewerb von den 1-3 Spieler:innen/Paarungen erwünscht ist, oder ob der Bewerb mit nur 1-2 Spielen dennoch durchgeführt werden soll, oder ob eine Abmeldung erfolgen soll.
- 4: 4er-Gruppe
- 5: 5er-Gruppe
- 6: zwei 3er-Gruppen plus Halbfinalkreuzspiele, Spiele um Platz 1 und 3 und Spiel um Platz 5
- 7: eine 3er-, eine 4er-Gruppe, Kreuzspielrunde, Finalspielrunde
- 8: zwei 4er-Gruppen, Kreuzspielrunde, Finalspielrunde
- 8: einfacher Raster ohne Ausscheiden
- 9: drei 3er-Gruppen, nochmal drei 3er-Gruppen um Plätze 1-3, 4-6, 7-9
- 10: zwei 3er-Gruppen, eine 4er-Gruppe, dann 3er-Gruppen um Plätze 1-3 und 4-6, und zwei Spielrunden um Plätze 7-10
- 11: eine 3er-Gruppe, zwei 4er-Gruppen, dann 3er-Gruppen um Plätze 1-3, 4-6, 7-9, und Spiel um Platz 10

- 12: vier 3er-Gruppen, dann Halbfinalspielrunde, Finalspielrunde
- 12 oder mehr: einfache Raster ohne Ausscheiden (16er, 32er, 64er)

Spiele pro Spieler:in/Paarung:

Wenn *Gruppen* zum Einsatz kommen, sind diese so zu wählen, dass es 3-5 Spiele gibt.

In *einfachen Rastern* werden die Runden solange angesetzt, sodass es bis zu 4 Spiele gibt.

Darüber hinaus gehende 5. oder 6. Spiele gibt es nur dann, wenn die Turnierleitung es für zeitlich sinnvoll erachtet.

Spiele um Platz 1 und 3 werden jedenfalls angesetzt (auch wenn dies etwa das 5. Spiel wäre).

Spielreihenfolge in Gruppen:

3er-Gruppe: 1 gegen 3, dann Verlierer gegen 2, dann Gewinner gegen 2

4er-Gruppe: 1-3 / 2-4, dann 1-4 / 2-3, dann 1-2 / 3-4

(Begründung: In der ersten Runde sollen noch keine "entscheidenden" Spiele sein, keine benachbarten Sitzplätze - etwa 2 gegen 3 - gegeneinander spielen. Dies ist gerade in Ranglistenturnieren, wo jeder Platz ausgespielt wird und zählt, sinnvoll.)

Gibt es nach einer Gruppenphase eine weitere Gruppenphase (etwa bei 9 Tn.), dann entspricht die erste Gruppe dem ersten Sitzplatz.

Beispiel: 9 Tn., Gruppen A, B, C, danach Gruppe um Platz 1-3 zuerst A1 gegen C1, danach Verlierer gegen B1, usw.

5er-Gruppe: 1-5 / 2-4, dann 3-5 / 1-4, dann 2-5 / 1-3, dann 4-5 / 2-3, dann 3-4 / 1-2 (dies entspricht der BWF-Reihenfolge aus

[BWF Statutes, Section 5.1: General Competition Regulations](#), Seite 32)

Spielreihenfolge in einfachen Rastern:

Höhere Rasterteile werden vor niedrigeren angesetzt.

Beispiel: Spiele um Platz 1-8 werden vor den Spielen um Platz 9-16 angesetzt. Spiele um Platz 1-4 vor 5-8 vor 9-12 usw.

Innerhalb eines Rasterteils werden die Spiele "von oben nach unten" angesetzt. Dadurch kommt es von einer auf die nächste Runde zu etwa gleich lange Pausen.

In den ersten beiden Runden kann davon abgewichen werden, um auf Spiele der ersten unvollständigen Runde und auf Anfahrtswege Rücksicht zu nehmen.

Ausfall von gesetzten Spieler:innen/Paarungen und Neuauslosung [Empfehlung aber nicht verpflichtend!]:

Dieser Punkt betrifft Ausfälle nach erfolgter Auslosung und *vor* Turnierbeginn.

Anm. Eine ähnliche Regelung gibt es in Tennis Grand Slam Turnieren. Das Ziel ist es, sowohl ein

Ungleichgewicht der Gesetzten im Raster als auch eine zu starke Änderung der bereits vorgenommenen Auslosung zu vermeiden.

Wenn sich Spieler:innen/Paarungen in der Auslosung befinden, aber dann nicht beim Turnier teilnehmen, werden sie mit WDN (withdrawn) markiert, und erhalten dadurch keine Ranglistenpunkte.

Wird ein Ausfall vor Turnierbeginn bekannt, werden die freien Rasterstellen mit anderen Spieler:innen/Paarungen nachbesetzt.

In einfachen Rastern gilt:

- Fällt jemand im Setzbereich 1-4 aus, wird die freie Stelle mit Nr. 5 der Setzreihung ("Starterliste 5") besetzt, und Nr. 17 in die freie Stelle von Nr. 5 gesetzt.
- Fällt jemand im Setzbereich 5-8 aus, wird die freie Stelle mit Nr. 17 besetzt.
- Die freie Stelle von Nr. 17 oder etwaige andere freie Stellen werden von der Warteliste besetzt, falls es eine gibt, und sonst mit jenen Spieler:innen/Paarungen aus der untersten Rundenebene besetzt, die sich auf Stellen befinden, die durch Verkleinerung der Teilnehmerzahl im Raster wegfallen würden.
Beispiel: Bei 35 Teilnehmern fällt ein [17/32] Spieler aus, der sich an Stelle 11 befindet. Mit den [BWF Statutes, Section 5.3.8: Technical Diagrams and Tables – Seeding and Byes](#), Seite 4, "Placement of Byes" lässt sich bestimmen, dass bei Verkleinerung von 35 auf 34 Teilnehmer die Stelle 49 eine zusätzliche Leerstelle ("Bye") wird. Der Spieler von Stelle 49 wechselt daher an Stelle 11, und wird mit SUB ("substitute") markiert.

Bei zu vielen Ausfällen von Gesetzten erfolgt eine komplette Neuauslosung, und zwar wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- 2 der besten 4 Gesetzten fallen aus, oder
- 3 der besten 8 Gesetzten fallen aus, oder
- 4 der besten 16 Gesetzten fallen aus, usw.

In Gruppen erfolgt immer eine komplette Neuauslosung, die mit einer Verringerung der Gruppengrößen und ggf. Gruppenanzahl einhergeht.

Turnierkategorie:

Prinzipiell wird versucht möglichst alle Erwachsenen Turniere für die ÖBV-Rangliste anzumelden. Die tatsächliche Punkteverteilung erfolgt aufgrund ÖBV-Richtlinien und berechnet sich aus den Ranglistenplatzierungen der teilnehmenden Spieler:innen.

Für jene Turniere die zur **ÖBV Rangliste** zählen (Erkennbar am "Erwachsenen RLT" Label), gilt auch die [ÖBV Turnierordnung – Erwachsenenbereich](#).

Disziplinsieger:

Die Sieger:innen der einzelnen Bewerbe (A und B) sind beim nächsten Erwachsenen Turnier, bei dem diese Disziplin gespielt wird, vom Nenngeld befreit. Den Sieger:innen der B-Bewerbe wird zudem nahegelegt beim nächsten Turnier in den A-Bewerb zu wechseln.

Es werden nur Bewerbe zur Ermittlung der Nenngeldbefreiung herangezogen, welche mit mindestens 4 Teilnehmer:innen durchgeführt wurden.

Bälle:

Bälle sind von den Teilnehmer:innen selbst zu stellen. Es darf ausschließlich mit offiziellen Bällen des ÖBV – mindestens Ballklasse B oder höher – gespielt werden, die für die laufende Saison zugelassen sind.

Termine:

<https://www.wienbadminton.at/ourtournaments>